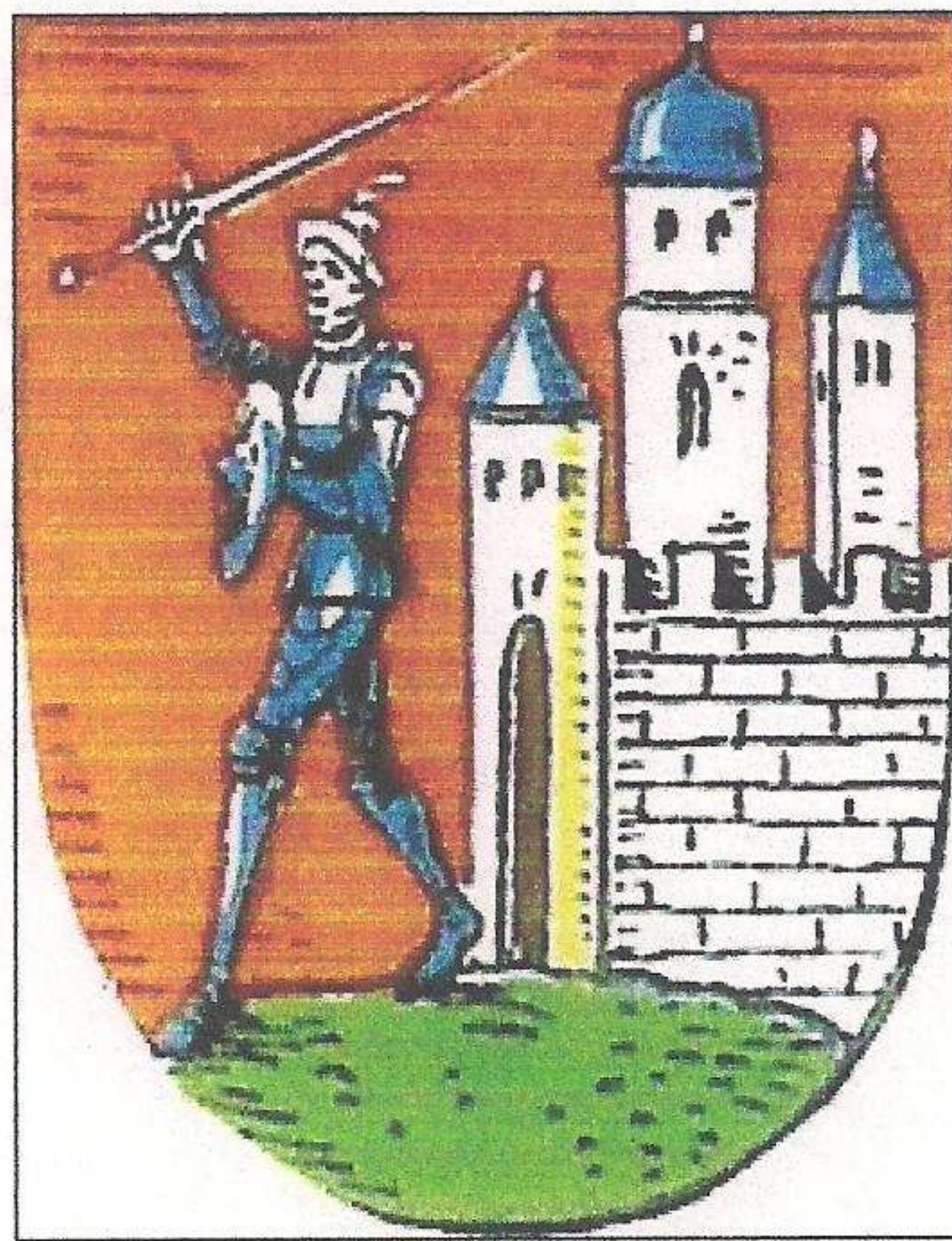


ZU DEN VERSCHIEDENEN WAPPENABBILDUNGEN VON LANDESHUT



Wappen nach Saurma



Wappen nach Otto Hupp

Freiherr Hugo Saurma / „Wappenbuch der schlesischen Städte und Städtel“ / Berlin 1870 :

Es gab drei alte Siegel der Stadt :

- das älteste stammt wohl noch aus den letzten Jahren des dreizehnten Jahrhunderts, spätestens aber aus dem Jahre 1334. Dieses Wappen entspricht dem links gezeigten und heute wieder gültigen Wappen von Kamienna Gora.

„Eine unbegründete Tradition deutet den Ritter als einen „Polacken“, wozu der auf dem ältesten Siegel etwas lange Waffenrock und der stets den abenteuerlichen Auffassungen ausgesetzt gewesene Stechhelm verleitet haben“.

- das mittlere stammt von 1405 (ein Schöppensiegel)

- das jüngste wird in einem Abdruck von 1409 gezeigt.

Die drei Siegelstempel gingen im dreissigjährigen Krieg verloren und wurden aus Sicherheitsgründen 1649 „verrufen“.

Otto Hupp / „Die Wappen und Siegel der deutschen Städte, Flecken und Dörfer nach amtlichen archivalischen Quellen“ / 1898 / Bd. I. / Heft 2 :

Landeshut, Stadt. In Rot auf grünem Boden eine silberne Burg, vor der rechts ein Gerüsteter mit erhobenem Schwerte in der Rechten und einem Schilde am linken Arme schreitet.

Leider hat die Stadt schon seit langen Jahren das schöne heraldische Bild aufgegeben, welches das älteste, dem Anfang des 14. Jahrhunderts angehörende „

+ SIGILLUM • CIVIUM • DE LANDISHUT“

zeigt, nämlich im gespaltenen Siegelfelde rechts eine halbe Burg mit zwei spitzbedachten fensterlosen Zinntürmen, links ein linkshin gewendeter Gewappneter mit Schwert und Schild. Hupp sieht in dem „Gewappneter“ wegen seiner Rüstung einen polnischen Ritter.

Zur Geschichte :

Um 1220 erste Befestigungen auf dem Burgberg des späteren Landeshut.

1249 : erste Stiftung von Kloster Grüssau als Benediktiner – Abtei. Landeshut war noch ein Marktflecken nach polnischem Recht. Den Mönchen von Grüssau wird erlaubt, Landeshut nach deutschem Recht auszusetzen. Die Gründung verläuft zunächst nicht erfolgreich.

Um 1290 : Neugründung von Landeshut durch Herzog Bolko I.